



Unterwegs mit AGUA^{Stud}



Wir fokussieren unsere Sinne auf unsere Umwelt – auf die Nähe und die Ferne. Wir stehen mit beiden Beinen auf dem Boden, umwelt- und selbstbewusst - schauen, hören, riechen, schmecken und fühlen – und sind achtsam inmitten dieser Welt voll faszinierender Vielfalt und Gemeinschaft unterwegs.

Beispiele giftiger Pflanzen, denen wir begegnen werden:

Schwarze Tollkirsche (*Atropa belladonna*): Ausdauernde, krautige Pflanze, Höhe zwischen 50 cm und 1,50 m, Blüte: braun violett, glockig, Beeren: 10 – 15 mm groß, kugelig, mit glänzender Oberfläche, alle Pflanzenteile sind hochgiftig. Sie kommt sehr häufig vor und ist tödlich giftig!



Der **Echte Seidelbast** (*Daphne mezereum*) ist die einzige stammblütlige Art Mitteleuropas. Die Blüten duften stark und seine Beeren sind tödlich giftig!



Der **Rote Fingerhut** (*Digitalis purpurea*). Er ist eine zweijährige, krautige Pflanze, er gedeiht verstreut, aber dann gesellig. Sein Name bezieht sich auf die Blütenform, in der Sage dient der Fingerhut den Elfen als Kopfbedeckung. Alle Pflanzenteile sind tödlich giftig!





Der **Zwerg-Holunder** oder **Attich** (*Sambucus ebulus*) ist eine ausdauernde krautige Pflanze mit Wuchshöhen von 60 bis 150 cm. Er wächst an Gebüsch- und Waldrändern, auf Lichtungen und frischen Waldschlägen. Auf den Blüten sind häufig grünschillernde Rosenkäfer zu beobachten, die den Pollen der Blüten fressen. Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders jedoch die Samen der schwarzen Beeren.



Die **Rote Heckenkirsche** (*Lonicera xylosteum*), die **Schwarze Heckenkirsche** (*Lonicera nigra*) und die rote **Alpen-Heckenkirsche** (*Lonicera alpigena*): Alle drei sind sommergrüne Sträucher, die etwa 1 bis 2 m hoch werden. Die Früchte aller drei Arten sind für den Menschen giftig.



Blauer (*Aconitum napellus*) und **gelber Wolfs-Eisenhut** (*Aconitum lycoctonum*): Alle Pflanzenteile sind bei beiden stark giftig. Bereits zwei Gramm der Wurzel sind tödlich! Er gedeiht in höheren Lagen der Mittelgebirge, auf kühlen und feuchten, nährstoffreichen, lichten Stellen in Auwäldern, an Bachufern, auf feuchten Wiesen vor.



Die **Vierblättrige Einbeere** (*Paris quadrifolia*), ist eine ausdauernde krautige Pflanze die Wuchshöhen von 10 bis 30 Zentimetern erreicht. Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders die Beere. Die Giftstoffe lösen Brechreiz, Magenkrämpfe, Durchfall, Kopfschmerzen und Schwindel aus.

